

GÜNTHER THEISCHINGER:

## NEUNACHWEISE ZUR LIBELLEN-FAUNA DES GROSSRAUMES VON LINZ UND OBERÖSTERREICHS

Mit einer Abbildung

Im Jahre 1959 veröffentlichte St. QUENTIN den Teil XII c des Catalogus Faunae Austriae (CFA), der ein systematisches Verzeichnis aller bis dahin auf österreichischem Gebiet festgestellten Odonaten darstellt und auf der kritischen Durchsicht der gesamten einschlägigen Literatur sowie auf der Revision der größeren und bekannten Odonaten-Sammlungen Österreichs basiert.

Die von mir in den Jahren 1963, 1964 und 1965 in Oberösterreich besonders im Raum von Linz durchgeführten Aufsammlungen von Odonaten haben eine Reihe bemerkenswerter Funde und Erstaufweise ergeben, die nachfolgend besprochen werden sollen. Die vorliegende Arbeit stellt somit eine Ergänzung der im CFA für das Bundesland Oberösterreich gemachten Angaben dar. Aus diesem Grund habe ich mich zur Gänze an die im CFA angewendete, im wesentlichen COWLEY (1935) folgende Nomenklatur gehalten.

Herrn Dr. D. St. QUENTIN (Wien), der in liebenswürdiger Weise die von mir durchgeführte Determination der hier behandelten Spezies überprüft bzw. bestätigt hat, sei auch an dieser Stelle mein aufrichtiger Dank ausgesprochen. Ebenso habe ich Herrn H. H. F. HAMANN (Linz) für die Freundlichkeit, mir jederzeit Einsicht in die Odonaten-Sammlung des Oberösterreichischen Landesmuseums in Linz zu gewähren, herzlich zu danken.

### I. Zygoptera SELYS

*Lestes barbarus* (FABRICIUS)

Erstnachweis für Oberösterreich

Diese Art konnte an einem trüben Tag Ende August 1963 von den um einen Fischteich bei Karling in der Nähe Eferdings wachsen-

den Binsen abgekätschert werden. Die Tiere waren dort ziemlich zahlreich und wurden zusammen mit *Lestes dryas* KIRBY, *Lestes sponsa sponsa* (HANSEMANN), *Lestes virens vestalis* RAMBUR und *Lestes viridis viridis* (VAN DER LINDEN) angetroffen.

*Cercion lindenii lindenii* (SELYS)

Erstnachweis für Österreich

Ein einzelnes frischgeschlüpftes Männchen wurde an einem Regentag Anfang August 1965 von einem Schilfstengel in einem Tümpel der Pleschinger Au abgelesen. Weitere Exemplare sowie die Exuvien des gefangenen Tieres konnten trotz intensivsten Suchens nicht gefunden werden. Der Nachweis dieser Art ist von besonderem Interesse, da *C. lindenii* vorwiegend im westlichen Mittelmeergebiet verbreitet ist und als „mediterranes Element der Odonaten-Fauna Europas“ der „Refugialfauna“ (St. QUENTIN 1960) angehört.



Abbildung 1: Dorsalansicht des Abdomens des Anfang August in der Pleschinger Au (Umgebung von Linz) gefangenen Männchens von *Cercion lindenii lindenii* (SELYS). Die schwarzen Zeichnungen aller Abdominalsegmente dieses juvenilen Tieres weisen eine größere Ausdehnung auf als diejenigen der Figur 21 i bei SCHMIDT (1929).

## II. Anisoptera SELYS

### *Aeschna caerulea* (STRÖM)

Der Fang dieser Libelle in einem etwa 1350 Meter hoch gelegenen Hochmoor des Warscheneckgebietes stellt keinen eigentlichen Neufund dar, obwohl keine publizierten Angaben über das Vorkommen dieser Art in Oberösterreich vorliegen. Zwei Männchen dieser Art mit den Fundangaben: „Oberösterreich, Warscheneck, Filzenboden, 1400 Meter, 21. August 1944, leg. Hoffmann“ befinden sich bereits geraume Zeit in der Kollektion des Oberösterreichischen Landesmuseums. Sie waren jedoch fälschlicherweise als *Aeschna subarctica* determiniert worden, so daß im CFA wohl der Fund der bis dahin aus Oberösterreich noch nicht bekannten Art *Aeschna subarctica interlineata* ANDER, nicht aber der bereits tatsächlich von Hoffmann gefundenen Art *Aeschna caerulea* (STRÖM) aufscheint. Die Libelle war 1964 und 1965 im oben erwähnten Hochmoor in ziemlicher Anzahl anzutreffen, war jedoch sehr schwer zu fangen.

*Aeschna subarctica interlineata* ANDER

Erstnachweis für Oberösterreich

Diese Art wurde in dem bereits bei *Aeschna caerulea* (STRÖM) beschriebenen Gebiet Anfang August 1964 für Oberösterreich neu festgestellt und konnte 1965 witterungsbedingt erst gegen Ende August dort wieder gesammelt werden. Sie flog zusammen mit *Aeschna caerulea* (STRÖM), *Aeschna juncea* (LINNÉ) und *Aeschna cyanea* (MÜLLER) über dem Hochmoor.

*Somatochlora arctica* (ZETTERSTEDT)

Erstnachweis für Oberösterreich

Diese Art wurde ebenso wie die beiden oben genannten in einem Hochmoor im Warscheneckgebiet in etwa 1350 Meter Seehöhe Anfang August 1964 und wieder gegen Ende August 1965 angetroffen. Während die nahe verwandte *Somatochlora alpestris* (SELYS) in ziemlicher Anzahl flog, konnte *Somatochlora arctica* (ZETTERSTEDT) nur einzeln beobachtet und gefangen werden.

*Sympetrum fonscolombii* (SELYS)

Diese Art wird wohl im CFA mit dem Zusatz „Brittinger 1850“ für Oberösterreich angeführt, doch wird sie bei MAYER (1958), der die Arbeit Brittingers aus dem Jahre 1850 wegen des Fehlens genauer Fundortangaben als faunistisch kaum verwendbar bezeichnet, weder unter den bereits gefundenen noch unter jenen Arten angeführt, mit deren Fund in Oberösterreich auf Grund ihrer allgemeinen Verbreitung zu rechnen ist. Ich halte daher den Fund dieser Libelle, die ich Mitte Mai 1964 in einigen Exemplaren (nur Männchen) an einem Tümpel in der Pleschinger Au beobachten konnte, für besonders bemerkenswert. Leider gelang es mir nur, ein einziges Männchen dieser äußerst schnell, gewandt und fast immer über dem offenen Wasser fliegenden Art zu fangen.

### Z u s a m m e n f a s s u n g

Durch die dieser Arbeit zugrunde liegenden Neufunde konnte die Odonaten-Fauna Österreichs um eine Art bereichert werden. In Oberösterreich kommen zu den 27 nachgewiesenen Anisopteren-Arten (MAYER 1958) drei weitere hinzu. Außerdem hat St. QUENTIN (1959) im CFA noch *Aeschna affinis* VAN DER LINDEN, die bei MAYER (l. c.) nicht

berücksichtigt wird, für Oberösterreich angeführt. Um einen Irrtum auszuschließen, ging ich dieser Sache nach und konnte tatsächlich in einer Schausammlung des Oberösterreichischen Landesmuseums ein Männchen dieser Art mit den Fundangaben: „Riezteich, Pfarrkirchen bei Bad Hall, Oberösterreich, Anfang VIII. 1947, leg. u. det. O. Wettstein“ entdecken, so daß die Zahl der nunmehr für Oberösterreich nachgewiesenen Anisopteren-Arten bereits 31 gegenüber den von SCHMIDT (1929) 52 für Mitteleuropa angeführten Spezies beträgt. Die Anzahl der nachgewiesenen Zygopteren-Arten Oberösterreichs ist von 16 auf 18 angewachsen, wogegen SCHMIDT (l. c.) 28 Arten für Mitteleuropa angibt. Bei all diesen Zahlen wurden die Angaben Brittingers aus dem Jahre 1850, die im CFA besonders gekennzeichnet sind, nicht berücksichtigt. Sollte die faunistische Forschung intensiviert werden, so wird auch in den nächsten Jahren wieder mit dem Nachweis neuer Arten für Oberösterreich zu rechnen sein.

#### S c h r i f t t u m :

- Ander, K., 1944: *Aeschna subarctica* (E. M. Walker) subsp. *interlineata* subsp. nov. (Odon.). Opusc. Ent., v. 9, S. 164.
- Brittinger, Ch., 1845: Beschreibung einer neuen *Libellula*. Ent. Zeit. Stettin, v. 6, S. 205–207.
- Brittinger, Ch., 1850: Die Libelluliden des Kaiserreichs Österreichs. SB. Ak. Wien, math.-naturw. Cl., v. 4, S. 328–336.
- Cowley, J., 1935: The generic names of the British Odonata. In: The generic names of British Insects. Pars 3. The generic names of the British Odonata with a check list of the species, Comm. gen. nomencl. ent. Soc. London, S. 53–60.
- Hoffmann, E., 1949: Libellen besonders aus Oberösterreich und Salzburg, mit kurzen biologischen und morphologischen Angaben. Naturk. Mt. Oberösterreich, Sonderheft, 26. November 1949.
- Mayer, G., 1958: Libellen des Linzer Gebietes und aus Oberösterreich. I. Anisoptera. Naturkundl. Jb. der Stadt Linz 1958, S. 211–219.
- Oeser, R., 1963: Erneuter Fund von *Agrion lindeni* Selys (Odonata) in der Mark Brandenburg. Entom. Abh. aus dem Staatl. Museum für Tierkunde in Dresden. Bd. 29, Nr. 6, S. 469–473.
- St. Quentin, D., 1959: Catalogus Faunae Austriae, Teil XII c: Odonata.
- St. Quentin, D., 1960: Die Odonatenfauna Europas, ihre Zusammensetzung und Herkunft. – Zool. Jb., Syst., 87, S. 301–316.
- Schiemenz, H., 1953: Die Libellen unserer Heimat. Jena.
- Schmidt, E., 1928: Zur Libellen-Fauna der Mark Brandenburg. Ent. Mitt. 17, S. 375–379.
- Schmidt, E., 1929: Libellen, Odonata. In: P. Brohmer, P. Ehrmann u. G. Ulmer, Die Tierwelt Mitteleuropas, Bd. IV, Insekten, 1. Teil, Lieferung 1 b, Leipzig.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz \(Linz\)](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Theischinger Günther

Artikel/Article: [Neunachweise zur Libellen-Fauna des Großraumes von Linz und Oberösterreichs 175-178](#)